

# **P-SEMINAR IM FACH ITALIENISCH (M. Herda)**

(aufgrund von Arbeitsteilung **auch offen für alle, die der italienischen Sprache nicht mächtig sind**)

## **FERMO-FÜHRER FÜR FREUNDE**

**Reisewege in Fermo und um Fermo herum – ein Reiseführer mit Routen und Anekdoten**

### I. Angestrebtes Endprodukt: Fermo-Führer für Freunde

Untergliederung in: Reisewege für Freunde der Literatur,  
Reisewege für Freunde der Malerei,  
Reisewege für Freunde der Musik,  
Reisewege für Freunde der Natur,  
Reisewege für Sportsfreunde,  
Reisewege für Faulenzer und Partygänger ;-)

evtl. mit einem kurzen Sprachführer für neue Freunde der italienischen Sprache und / oder einem kleinen unterhaltsamen Glossar mit Überlebensstipps in Italien (Hinweise auf Mentalitätsunterschiede, Verhaltenstipps im Umgang mit Italienern in diversen Standardsituationen)

### II. Adressaten, für die das Endprodukt gedacht ist:

- Amt für Kultur und Touristik in Ansbach
- Mitglieder des Vereins der Freunde von Fermo und Umgebung e.V.
- Teilnehmer an Bürgerreisen der Stadt Ansbach in die Partnerstadt Fermo bzw. allg. Fermo-Reisende (u.U. besondere Zielgruppen wie Maler und Musiker etc.)
- Teilnehmer am Austauschprogramm zw. dem Platen-Gymn. und dem Istituto Tecnico Carducci-Galilei

### III. Arbeitsphasen:

1. eigenständige Konzeption und Ablaufplanung  
(bereits in 11/1 während der Studien- und Berufsorientierung → Schwerpunkt: Medienberufe u. Touristik) mit begleitenden Besuchen bei Reiseführer-Verlagen und Vorträgen von Reiseführer-Autoren und/ oder Stadtführern sowie Konsultation von Buchhandlungen und Reisebüros vor Ort und Zusammenarbeit mit der FLZ (Kulturressort, Layouttechnik, Public Relation)
2. a) Recherche (11/1 und 11/2) in Büchern und mittels Telefon, Briefen und Internet;  
zugleich Beschaffung von Bildmaterial  
b) Überprüfen der Recherche und Testen der Routen zu Beginn der Sommerferien (Ende 11/2) sowie Durchführen letzter Recherchen vor Ort [← vorher Zuschüsse für die Reise auftreiben, Fahrt und Unterbringung (evtl. bei den „Amici di Ansbach“) organisieren];  
Beschaffung weiteren Bildmaterials (Fotografieren vor Ort)
3. Verfassen eines (deutschen oder zweisprachigen) Reiseführers (11/2 und 12/1),  
der sich auf Fermo und die Marken konzentriert (evtl. auch Stationen auf der Hin- und Rückfahrt) und der sich explizit mit diversen Reise- und Verhaltenstipps an Deutsche richtet
4. Organisation des Drucks sowie des Vertriebs des fertigen Produkts / adressatenbezogene Werbung (erste Kontaktaufnahme mit Druckereien und Verlagen in 11/1, um dann evtl. Sponsoren suchen zu können; endgültige Umsetzung am Ende von 12/1; inner- und außerschulische Werbung)

### IV. Fächerübergreifendes Arbeiten:

Berührungspunkte mit Deutsch, Kunst, Musik, Erdkunde und Biologie sowie evtl. Sport

### V. Außerschulische Partner und Relevanz für die Berufsorientierung:

Mitarbeiter in der Touristikinformation in Ansbach und in Fermo; Autoren, Fotografen und Maler; Verlage, Reisebüros, Buchhandlungen, Zeitung, Druckerei; Sponsoren aus div. Wirtschaftsbereichen ⇒ Relevanz für die Berufsorientierung aufgrund der zahlreichen Kontakte mit der Medien- und der Tourismusbranche sowie der Herstellung eines entsprechenden Produkts

### VI. Leistungserhebungen:

11/1: Rechenschaftsablagen und Unterrichtsbeiträge

11/2 und 12/1: Zwischenberichte, organisatorische Leistungen, Qualität des Teilprodukts  
(also der jeweiligen Routenbeschreibung) in Bezug auf Inhalt und Ausdruck